Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 705.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 9. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 8. Oktober. S. M. Fahrzeug „Loreley", Kommandant Korvetten-Kapitän von Henk, ist am 7. Oktober cr. in Therapia eingetroffen und beabsichtigt, am 19. d. Mts. wieder in See zu gehen.

S. M. Aviso „Pfeil", Kommandant Korvetten-Kapitän Dräger, ist am 8. Oktober cr. in Aden eingetroffen und beabsichtigt, an demselben Tage die Reise fortzusetzen.

Breslau, 7. Oktober. Das Eisenbahnbetriebsamt Breslau-Halbstadt macht bekannt: Die Sperrung der Strecke Fellhammer-Friedland ist zur Zeit beseitigt. Güter- und Personenzüge werden wieder durchgeführt.

Kiel, 8. Oktober. Das englische Kanalgeschwader machte heute Nachmittag 4 Uhr an den Bojen des Kriegshafens fest. Der Stationschef, Vizeadmiral Knorr, welcher dem Geschwader auf der Stationsyacht entgegengefahren war, begab sich sofort an Bord des Flaggschiffes „Northumberland" zur Begrüßung des Admirals Baird. Sodann kamen auch der englische Konsul Kruse und der englische Militärattaché Kapitän Domville an Bord des Schiffes. Se. Majestät der Kaiser umfuhr nach Besichtigung der Werften und unmittelbar nach Ankunft der Flotte auf einer Dampfbarkasse ohne Standarte die englischen Kriegsschiffe und kehrte um $4^1/_2$ Uhr in das Schloß zurück. Alsdann begaben sich die englischen Admirale Baird und Tracey ins Schloß, wo sie von Sr. Majestät dem Kaiser empfangen wurden. — An dem Frühstück im Marinekasino hatte der englische Attaché Domville theilgenommen. Das englische Geschwader geht am 15. d. Mts. nach Karlskrona.

Kiel, 8. Oktober. Heute Abend 8 Uhr findet im Schlosse zu Ehren der Anwesenheit des englischen Kanalgeschwaders ein Galadiner statt, zu welchem die englischen Admirale Baird und Tracey, die Kommandanten der englischen Schiffe, der englische Marine-Attaché, Kapitän Domville, sowie auch die deutschen Admirale, die Stabsoffiziere und das kaiserliche Gefolge geladen ist.

Köln, 8. Oktober. Die erste englische Post vom 7. d. Mts. über Ostende ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft des Schiffes.

Schwerin i. M., 7. Oktober. Se. Majestät der Kaiser hat aus Anlaß Allerhöchstseines hiesigen Besuchs dem Bürgermeister 2000 Mark für die Armen der Stadt übersenden lassen.

Wien, 8. Oktober. Heute Vormittag nahm der Erzherzog Karl Ludwig in Vertretung des Kaisers dem zum Statthalter von Niederösterreich ernannten Sektionschef im Ministerium des Innern, Grafen Kielmannsegg, den Eid ab.

Wien, 8. Oktober. Der russische Botschafter Fürst Lobanow-Rostowski ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte der Botschaft wieder übernommen.

Wien, 8. Oktober. Nach einer Petersburger Meldung der „Polit. Korresp." kehrt der Minister des Auswärtigen, v. Giers, von seinem Ausflug nach dem Gouvernement Tambow heute nach Petersburg zurück.

Wien, 9. Oktober. Das „Fremdenblatt" hebt gegenüber dem Artikel der „Times" bezüglich der Haltung Oesterreich-Ungarns betreffs Bulgariens hervor, das Wiener Kabinet sei überhaupt nicht in der Lage gewesen, zu dem beabsichtigten Zirkular der Pforte auf Anerkennung der derzeitigen Zustände in Bulgarien Stellung zu nehmen, würde jedoch dem Antrage der Pforte als einer berechtigten Macht anstandslos zustimmen, wie Kalnoky wiederholt den Delegationen erklärt habe.

Lemberg, 8. Oktober. Die Offertverhandlungen wegen der Verpachtung des Propinationsrechtes sind in 28 Bezirken beendet und haben zu dem Resultate geführt, daß die Ertragssumme um 440 000 Fl. den Voranschlag der festgesetzten Propinations-Anlehenssumme und der Deckung für die Tilgungsraten übersteigt. Es ist demnach zu erwarten, daß die Einnahmen des Propinationsfonds das Tilgungserforderniß mit einem namhaften Ueberschuß ohne Inanspruchnahme des Zinsen-Reservefonds decken werden.

Kopenhagen, 8. Oktober. Heute fand eine große Hofjagd statt, an welcher der König und der Kronprinz, sowie Kaiser Alexander von Rußland und der Prinz von Wales theilnahmen.

Stockholm, 8. Oktober. Gutem Vernehmen nach wird Staatsminister Baron Bildt zurücktreten und soll durch den bisherigen Minister des Aeußern, Freiherrn Akerhjelm, ersetzt werden. An des letzteren Stelle würde alsdann der bisherige Gesandte in Paris, Graf Lewenhaupt, treten. Außerdem soll Staatsrath Krusenstjerna, Chef des Departements des Innern, zum Generalpostdirektor und Staatsrath Dr. Loven zum Präsidenten des Kammergerichts ernannt werden.

Rom, 9. Oktober. Crispi ist gestern Nachmittags hier eingetroffen und wurde von den Ministern und mehreren befreundeten Deputirten am Bahnhofe empfangen.

London, 8. Oktober. Das „Reutersche Bureau" meldet aus Jersey von heute: Boulanger ist heute Vormittag hier eingetroffen.

Konstantinopel, 8. Oktober. (Meldung der „Agence de Constantinople".) Die Pforte hat die beabsichtigte Wiederernennung Achmed Eyub Paschas zum Gouverneur von Janina, von wo derselbe versetzt worden war, weil er den italienischen Konsul in Prevesa nicht persönlich besucht hatte, wieder fallen lassen und beschlossen, Achmed Eyub Pascha als Gouverneur in Kossowo zu belassen. Die wegen dieses Zwischenfalles mit Italien entstandene Differenz hat damit ihre Erledigung gefunden.

Hamburg, 8. Oktober. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 2 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

London, 8. Oktober. Der Union-Dampfer „Trojan" ist gestern auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Gera,** 5. Okt. Von dem hiesigen Schwurgerichte wurde gestern der bekannte **Giftmordprozeß** gegen die Eheleute Otto aus Jena zu Ende geführt. Die Angeklagten waren beschuldigt, verschiedene ihrer Kinder gemeinschaftlich und vorsätzlich mit Phosphor vergiftet zu haben. Die Gutachten der Sachverständigen widersprachen sich. Apotheker Dr. Stütz aus Jena hat den Mörtel in der Ottoschen Kinderstube untersucht und ihn stark arsenithaltig gefunden. Die Verhandlung nahm eine für die Angeklagten so günstige Wendung, daß der Staatsanwalt selbst ihre Freisprechung beantragen mußte.

Vermischtes.

† **Für das vierte Centenarium der Entdeckung Amerikas** ist, wie den „H. N." geschrieben wird, in Madrid eine Konkurrenz ausgeschrieben worden, die eine literarische Verherrlichung des großen Ereignisses zum Zweck hat. Es handelt sich dabei um eine würdige historische Darstellung, die jedoch nicht sowohl in Beibringung neuen wissenschaftlichen Materials, als in klarer, allgemein verständlicher Behandlung des Stoffes ihren Schwerpunkt finden soll. Dieselbe soll sich auf die gesammte Periode der spanischen Entdeckungsreisen erstrecken, die mit dem 15. Jahrhundert anhebt und ihren Gipfelpunkt am 12. Oktober 1492 erreicht, an welchem Christoph Columbus als erster Europäer den Boden der neuen Welt betrat, und die Umwälzungen und Vortheile beleuchten, welche seine Entdeckung im Kulturleben herbeiführte. Zur Bewerbung zugelassen ist jedes noch unveröffentlichte Werk in spanischer, portugiesischer, deutscher, französischer und englischer Sprache. Das Preisgericht wird aus zwei Mitgliedern der königl. historischen Akademie und je einem Mitglied der königl. spanischen Akademien der moralischen und politischen sowie der exakten Wissenschaften bestehen; außerdem wird sich daran der diplomatische Vertreter der betreffenden Macht betheiligen, die durch seine Vermittlung das Werk eines ihrer Angehörigen einsandte, beziehentlich eine andere von dieser Macht bestimmte Persönlichkeit. Das Preisgericht wird selbst seinen Präsidenten wählen und über die eingereichten Arbeiten nach absoluter Stimmenmehrheit der anwesenden Jurymitglieder entscheiden. Die Arbeiten müssen vor dem 1. Januar 1892 dem Sekretär der königl. historischen Akademie zugehen. Der erste Preis ist auf 30 000 Pesetas, ein zweiter auf 15 000 festgesetzt. Außerdem erhält jeder der Prämiirten 500 Exemplare seines Werkes, dessen Eigenthumsrecht ihm gewahrt bleibt.

Handel und Verkehr.

** **Danzig,** 8. Oktober. Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betrugen im Monat Septbr. cr. nach provisorischer Feststellung 145500 Mk. gegen 206 100 Mk. nach provisorischer Feststellung im Septbr. 1888, mithin weniger 60600 Mk. Die definitive Einnahme im Septbr. 1888 betrug 199536 Mk.

** **Hamburg,** 7. Oktober. [Kartoffelfabrikate.] Kartoffelstärke flau. Primawaare $17\frac{1}{4}$—18 Mark. Lieferung $17\frac{1}{4}$—$17\frac{1}{2}$ M. Kartoffelmehl. Prima-Waare $17\frac{1}{2}$—18 Mk., Lieferung $17\frac{1}{4}$—$17\frac{1}{2}$ Mk., Superior-Stärke 18—19 M., Superior-Mehl 19—20 M. — Dextrin weiß und gelb prompt $27\frac{1}{2}$—$28\frac{1}{2}$ M. — Capillair Syrup 44 Bé prompt $20\frac{1}{2}$—21 M. — Traubenzucker prima weiß geraspelt 21—$21\frac{1}{2}$ M. (B. T.)

Strom-Bericht
aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.
Schwerin a. W.

2. Oktober. Lamprecht, 19718, Bretter, Zirke-Berlin. Cieslak, 21 Flöße, Riegel- und Mauerlatten, Sieradz-Glietzen.
3. Oktober. F. Schulz, 20420. Th. Schulz, 18353, Brennholz, Zirke-Berlin. Stebner, 2613, Roggen, Wronke auf Ordre.
4. Oktober. Kazmierski, Geisler, Bredack, 20733, Brennholz, Obersitzko-Berlin. Pietzak, 20 Flöße, Rundholz, Sieradz-Glietzen.
5. Oktober. Schleppkähne, Jagott und Geppert, Zucker, Posen-Stettin.
6. Oktober. R. Schulz, 25447, Fiedler, Brennholz, Obersitzko-Berlin. Schleppkähne Füllkrug, Zucker und Hennig, Sprit, Posen-Stettin.

Angekommene Fremde.
Posen, 9. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzerin Frau Bake aus Neudorf, Regierungsbaumeister Luther aus Breslau, Landwirth Wurl aus Berlin, die Kaufleute M. Blumberg, Max Bernhardt, Schmid und Hinkeldeyn aus Berlin, M. Post und A. Tscheppke aus Stettin, Otto Palm aus Mannheim, Adolf Bacher aus Breslau, H. Rage aus Hamburg, Otto Rogge aus Dresden, Emil Landsberger aus Leipzig und J. Jacobi aus Königsberg.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Lieut. d. R. Götze aus Sucharzewo, Hauptmann Handke und Familie aus Kuschew, Lieutenant Wilde und Justizrath Wilde nebst Frau und Dienerschaft aus Weißenfels, die Kaufleute Zacharias, Gericke, Steffani, Schall, Lippert und Bloch aus Berlin, Maulshagen aus Gummersbach, Bries aus Chemnitz, Göritz aus Schwäb.-Gmünd, Gante aus Bielefeld, Brenner und Schmidt aus Köln, Alpers aus Magdeburg, Königsberger aus Krefeld, Frau Mendelsohn aus Posen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute van Overbeck aus Amsterdam, Bendt aus Landsberg, Schauspielerin Frau Anna Liffé aus Mainz, Architekt Krieger aus Breslau, Rechnungsrath Engelhardt aus Hannover, Buchhändler Schumann aus Berlin.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer v. Kalkstein aus Mieleszyn, Student v. Niegolewski aus Niegolewo, Dr. jur. u. phil. Krzyzanowski aus Krakau, die Agronome v. Niegolewo aus Gorzyce und Michalski aus Rustborz.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf B. Bninski aus Gmachowo, K. v. Szczaniecki aus Międzychod, v. Kolski aus Wojnowo und v. Niezuchowski aus Zelice, Propst Chrustowicz aus Görchen, die Kaufleute Neumann und Heinze aus Berlin, Tarrasch aus Elberfeld, Bessert aus Bromberg und Zbieralski aus Warschau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Salo Salomonsky aus Pinne, Robert Schwarzschulz aus Züllichau, Herrmann Weber und Frau aus Kobylnitz, Paul Nowatzky aus Kosten, Gustav Dick aus Wernigerode und Reisender Julius Domke aus Berlin, die Lehrer Ferdinand Rohde aus Lübbenau und Paul Schlinke aus Treppeln, Gymnasiallehrer Dr. L. Fenge aus Inowrazlaw, Aichmeister Karl Biodemann aus Birnbaum, Maschinenbauer Fritz Lengowsky aus Pinne, Zimmermeister Carl Martens aus Wongrowitz, Brunnenmeister Richard Gebhardt aus Grätz, Inspektor Wladislaus v. Roncinski aus Gorsperki, Lokomotivführer Franz Hannig aus Deutsch-Eylau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Otto Wagner aus Hanau, Leopold Krüger aus Dresden, Heinrich Schreiber aus Leobschütz, und G. Silberberg aus Aachen, Rentiere Frau Busse, Frau Dr. Weger und Fräulein F. Jahnz aus Rogasen.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Efrem und Gansberg aus Berlin, Drescher aus Gleiwitz, Böhme aus Dresden, Kaulfuß aus Magdeburg, Themal aus Breslau und Fabrikant Noack aus Forst i. L.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Schmidt und Singer aus Breslau, Albrecht aus Berlin, Lewy und Frau aus Thorn, Handelsmann Bukiewicz aus Zwoweck, Inspektor Węclewski aus Konarski, Fleischermeister Degorski aus Buk, Landwirth Riesebert aus Ossing.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Rosenthal aus Guben, Zucker aus Strelno, Pincus aus Grünberg, Fabrikant Kräuter aus Luckenwalde.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Michalowicz aus Berlin, Stęczewski aus Breslau, Kronthal und Karger aus Polajewo.

Wetterprognose
für Donnerstag, den 10. Oktober,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 9. Oktober. Wolkig mit Sonnenschein, dann wieder bedeckt, trübe, Regen, milde Luft, mäßiger bis frischer Wind, lebhaft in den Küstengebieten.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober.

Datum.	Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
8.	Nachm. 2	750,4	W mäßig	heiter	+ 14,7
8.	Abnds. 9	753,0	NW leicht	halb bed. ¹)	+ 8,1
9.	Morgs. 7	749,6	SO leicht	bedeckt	+ 9,4

¹) Nachmittags Regen.

Am 8. Oktober Wärme-Maximum + 15°0 Cels.
Am 8. „ Wärme-Minimum + 7°6 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8. Oktober Morgens 1,52 Meter.
„ „ 8. „ Mittags 1,54 „
„ „ 9. „ Morgens 1,54 „

Telegraphische Börsenberichte.
Produkten-Kurse.

Königsberg, 8. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen fester, Roggen höher, loco 2000 Pfund Zollgewicht 150,00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 136,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 55,00, per Oktober 53,50, per November 52,50. — Wetter: Regen.

Köln, 8. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,30, per März 19,80. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,05, per März 16,65, Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 73,00, per Oktober 69,90, Mai 62,20.

Bremen, 8. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) schwach, loco Standard white 6,65 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei $344^1/_4$ bez.

Aktien des Norddeutschen Lloyd $181^1/_2$ Gd.

Hamburg, 8. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—174, russischer loco fest, 104 bis 108. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt loco $68^1/_2$. Spiritus still, per Oktober-November $23^1/_2$ Br., per November-Dezember 22 Br., per April-Mai $21^1/_2$ Br., per Mai-Juni $21^3/_4$ Br. — Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. — Petroleum matt. Standard white loco 6,80 Br., — Gd., per November-Dezember 6,80 Br., — Gd. Wetter: Veränderlich.

Hamburg, 8. Oktober. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober $12{,}12^1/_2$, per Dezember $12{,}47^1/_2$, per März 12,85, per Mai 13,10. — Stetig.

Hamburg, 8. Oktober. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober $80^1/_4$, per Dezember 81, per März $76^3/_4$, per Mai 76. Unregelmässig.

Wien, 8. Oktbr. Weizen per Herbst 7,58 Gd., 8,63 Br., per Frühjahr 9,16 Gd., 9,21 Br. Roggen per Herbst 7,57 Gd., 7,62 Br., Frühjahr 7,78 Gd. 7,83 Br. Mais per Mai-Juni 5,71 Gd. 5,76 Br. Hafer per Herbst 7,35 Gd., 7,40 Br., per Frühahr 7,65 Gd., 7,70 Br.

Pest, 8. Oktober. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 8,39 Gd. 8,41 Br., per Frühjahr 8,93 Gd., 8,95 Br. Hafer per Herbst 6,98 Gd., 7,00 Br., per Frühjahr 7,27 Gd., 7,29 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,33 Gd., 5,35 Br. — Kohlraps per September-Oktober —. Wetter: Schön.

Paris, 8. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per October 22,75, per November 22,90, per November-Febr. 23,10, per Januar-April 23,50. Roggen ruhig, per Oktober 14,00, per Januar-April 14,50. Mehl ruhig, per Oktober 53,90, per November 53,30, per Novemb.-Febr. 53,25, per Januar-April 53,30. — Rüböl fest, per Oktober 67,75, per November 68,25, per November-Dezember 68,50, per Januar-April 68,25. — Spiritus matt, per Oktober 38,00, per November 38,50, per November-December 38,50, per Januar-April 40,25. Wetter: Bedeckt.

Paris, 8. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% träge, loco 30,50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 33,80, per November 34,10, per Oktober-Januar 34,25, per Januar-April 35,30.

Havre, 8. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 40 Points Baisse.

Rio 8000 Sack, Santos 9000 Sack Recettes für 2 Tage.

Havre, 8. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per Dezember 95,00, per März 93,50, per Mai 93,25. Unregelmässig.

Amsterdam, 8. Oktober. Bancazinn 55.

Amsterdam, 8. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 8. Oktober. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 192, per März 201. Roggen per Oktober 133 a 134 a 135 a 134, per März 139 a 142 a 141.

Antwerpen, 8. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 8. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 1/8 bez. und Br., per Oktober — bez., 17 1/8 Br., per November-Dezemb. 17¼ Br., per Januar-März 17 Br. Fest.

London, 8. Oktober. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 8. Oktober. 96pCt. Javazucker 15 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 12 1/8 stetig. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.

London, 7. Oktober. Wollauktion. Preise fest, unverändert.

Glasgow, 8. Oktbr., Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 52 sh. 3 d.

Glasgow, 7. Okt. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8 790 gegen 8,500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

London, 8. Oktober. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat 42 7/8.

Bradford, 7. Oktober. Für Wolle guter Begehr, anziehend, Lustrewolle theurer, Alpacca nur zu höheren Preisen erhältlich, Garne thätig, anziehend, in Stoffen gutes Geschäft.

Liverpool, 8. Oktober. Getreidemarkt. Weizen ½ bis 1 d. höher, Mehl fest, Mais 1 d. niedriger. Wetter: Schön.

Liverpool, 7. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Leicht.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober 5 7/8 Käuferpreis, Oktober-November 5 21/32 do., November-Dezember 5 19/32 do., Dezember-Januar 5 37/64 do., Januar-Februar 5 37/64 do., Februar-März 5 37/64 do., März-April 5 19/32 Werth, April-Mai 5 39/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5 5/8 do., Juni-Juli 5 21/32 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 8. Oktbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 17 000 B.

Liverpool, 8. Oktober. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig

Middl. amerikan. Lieferung: Februar-März 5 39/64 d. Käuferpreis.

Manchester, 8. Okt. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8 1/8, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9 1/8, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8¾, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 178. Stetig.

New-York, 7. Oktober. Visible Supply an Weizen 18 850 000 Bushels, do. an Mais 11 512 000 Bushels.

New-York, 8. Oktbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 14 000, do. nach Frankreich 5000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 5 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 50 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts.

Newyork, 7. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¾, do. in New-Orleans 10, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,00 Gd., do. in Philadelphia 7,00 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,55, do. Pipe line Certificates per Nov. 99. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,75, do. Rohe und Brothers 7,10. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 9/16 nom. Mais (New) 40¼. — Rother Winterweizen loco 86¼. Kaffee (Fair Rio-) 19½. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 5 1/8. Kupfer per November nom. — Weizen per Oktober 86, per November 87, per Dezember 88 1/8. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,07, per Dezember 15,07.

New-York, 8. Oktober. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 99. Weizen pr Dezember 87 7/8.

Berlin, 9. Oktober. Wetter: Regen.

Newyork, 8. Oktober. Rother Winterweizen etwas matter, per October 86 1/8, per November 86¾, per Dezember 87 5/8.

Fonds-Kurse

Hamburg, 8. Oktober. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd Silber in Barren pr. Kilogr. 126,50 Br., 126,00 Gd.

Frankfurt a. M., 8. Oktober. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,472, Pariser do. 81 05, Wiener do. 170,95, Reichsanl. 108,40 Oesterr. Silberr. 72,50, do. Papierr. 71,40, do. 5proz. do. 85,30. do. 4proz. Goldr. 94,50, 1860 Loose 123,40, 4proz. ung. Goldr. 85,70, Italiener 94,00, 1880er Russen 93,20, II. Orientanl. 64,90, III. Orientanl. 64,60, 4proz. Spanier 76,10, Unif. Egypter 93,20, Konvertirte Türken 17,30, 3prozentige portugisische Anleihen 68,00[1]), 5proz. serb. Rente 82,50[1]), Serb. Tabaksr. 82,60[1]), 6pr. cons. Mexik. 94,80, Böhm. Westb. 291¼, Centr. Pacific. —, Franzosen 200 3/8, Galizier 165 3/8, Gotthardbahn 187,00, Hess. Ludwb. 125,80, Lombarden 107 1/8, Lüb.-Büchener 197,00, Nordwestb. 164 1/8, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 260¾, Darmstädt. Bank 175,70 Mitteld. Kreditbank 114,60, Reichsbank 134,70, Disk.-Kommandit 237,70, 5proz. amort. Rum. 96,70[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 200 3/8, Dresdener Bank 167,70, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 150,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,50[1]), 4½pCt. Portugiesen 99,50, Siemens Glasindustrie 166,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,70, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4 Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260¾, Franzosen 199½, Galizier —, Lombarden 107 3/8, Egypter 93,20, Diskonto-Kommandit 237,50, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 188,50, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—.

Wien, 8. Oktober. (Schluss-Course). Auf lokale Meinungskäufe und relativ leichten Geldrtand fest, schliesslich internationale Werthe schwächer, Lokalmerkt und Renten fest.

Oesterr. Papierrente 83,92½, do. 5proz. do. 99,80, do. Silberrente 84,85, 4proz. Goldrente 110,50, do. ungar. Goldr. 100,60, 5proz. Papierrente 95,80, 1860er Loose 138,00, Anglo-Aust. 142,25, Länderbank 247,10, Kreditaktien 306,50, Unionbank 238,30, Ung. Kredit 317,80, Wiener Bankverein 113,60, Böhm. Westbahn 340,00, Busch. Eisenb. 402,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 220,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2590,00, Franzosen 235,00, Galizier 192,50, Alp. Montan-Aktien 93,10, Lemberg-Czernowitz 235,00, Lombarden 125,50, Nordwestbahn 191,00, Pardubitzer 169,00, Tramway —,—, Tabakaktien 121,75, Amsterdamer 98,70, Deutsche Plätze 58,35, Lond. Wechsel 119,70, Pariser do 47,35, Napoleons 9,48, Marknoten 58,37½, Russ. Bankn. 1,23 3/8, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Nachbörse: Oesterreich. Kreditaktien 306,15, ungar. Kreditaktien —,—, Franzosen 233,75, Lombarden —,—, Galizier —,—, Elbethal —,—, 5 pCt. ungar. Papierrente —,—. Staatsbahn flau.

Paris, 8. Oktober. Schwach.

3proz. amort. R. 90,57½, 3proz. Rente 87,42½, 4½proz. Anleihe 105,52½, italienische 5proz. R. 93,87½, österreichische Goldrente 93¼, 4proz. ungar. Goldrente 85 7/8, 4 proz. Russen 1880 94,55, 4proz. Russen 1889 91,70, 4proz. unif. Egypter 469,06, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75½, Konv. Türken 17,20, Türkische Loose 72,60, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 459,50, Franzosen 512,50, Lombarden 276,25, do. Prioritäten 307,50, Banque ottomane 559,00, Banque de Paris 850,00, Banque d'escompte 530,00, Crédit foncier 1318,75, do. mobilier 465,00, Meridional-Aktien 708,75, Panama-Kanal-Aktien 48,75, do. 5proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 298,75, Suezkanal Aktien 2345,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/16, do. London, kurz 25,25½, Chèques auf London 25,27½, Compt. d'Escompte —,—.

Paris, 7. Oktbr. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,68, ungar. Goldrente 85,93, Italiener 93,90, Türken 17,30, Spanier 75,65, Egypter 470,62, Banque ottomane 553,12, Rio Tinto 296,87, Panama-Aktien —,—, Türkenloose 73,50. Fest.

London, 8. Oktober. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97 5/16, Preuss. 4proz. Consols 105¾, Italien. 5proz. Rente 95, Lombarden 10 7/8, 4proz. Russen von 1889 91¾, Conv. Türken 16 7/8, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 85 1/8, 4proz. Spanier 75 1/8, 5proz. privil. Egypter 104½, 4proz. unifiz. do. 92 5/8, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 95¾, Convert. Mexik. 94¾, Ottomanbank 11 7/8, Suezaktien 93, Canada Pacific 71 1/8, De Beers Aktien neue 21 1/8.

Rio Tinto 11¾, Rubinen Aktien 1 3/8 % Agio.

Platzdisdiskont 3 7/8, Silber —.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,71, Wien 12,14, Paris 25,50, Petersburg 25.

In die Bank flossen heute 203 000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl. nach Egypten.

New-York, 7. Oktober. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,87½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 3/8, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 70, Central Pacific do. 34½, Chicago u. North-Western do. 111 7/8, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71 1/8, Illinois Cent. do. 115, Lake Shore-Michig. South do. 105, Louisville & Nasville do. 78 1/8, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28 7/8, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 103¾, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106½, Northern Pacific. Prefered do. 72 5/8, Norfolk & Western Preferred do. 56½, Philadelphia & Reading do. 45 1/8, St. Louis & San Francisco Pref. do. 59¼, Union Pacific do. 63¾, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31½.

Geld stetig, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfall 2 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 8. Oktober. Die heutige Börse eröffnete wieder in fester Haltung und mit zumeist etwas höheren Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, gewannen hier aber keinen bemerkenswerthen Einfluss auf die Stimmung. Das Geschäft gestaltete sich im Allgemeinen ziemlich lebhaft und gewann in einigen Ultimowerthen ziemlich grosse Ausdehnung. Im weiteren Verlauf des Verkehrs machten sich in Folge von Realisationsbestrebungen kleine Schwankungen geltend, die aber das allgemeine Kursniveau nur unwesentlich veränderten. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen bei theilweise regem Verkehr; auch fremde, festen Zins tragende Papiere waren durchschnittlich fest und in Staatsfonds und Renten, namentlich Russischen Anleihen, Italienern und Ungarischer 4proz. Goldrente zu etwas besserer Notiz lebhafter. Der Privatdiskont wurde mit 3¾ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet erfuhren Oesterreichische Kreditaktien nach fester Eröffnung eine leichte Abschwächung und gingen nur mässig lebhaft um; Franzosen und Lombarden setzten gleichfalls fester ein und blieben, wie auch andere Oesterreichische Bahnen, bei zumeist fester Haltung ruhig; Schweizerische Bahnen, besonders Gotthardbahn und Nordostbahn belebt und weiter anziehend. — Inländische Eisenbahnaktien zeigten sich recht fest und in Ostpreussischer Südbahn und Lübeck-Büchenern mehr beachtet. — Bankaktien waren durchschnittlich fest und theilweise lebhafter, wie Deutsche und Darmstädter Bank; Diskonto-Kommandit-Antheile schwankend. — Industriepapiere fest und ziemlich lebhaft, theilweise aber auch abgeschwächt; Montanwerthe zumeist fester und lebhafter, aber gleichfalls zum Theil durch Realisationen gedrückt.

Produkten-Börse.

Berlin, 8. Oktober. Wind: SW. Wetter: Schön.

Die auswärtigen Nachrichten lauteten heute zwar ziemlich fest, aber dem hiesigen Verkehr gewährten sie keinen Anlass zur Anregung. Die meisten Artikel hatten wenig reges Geschäft und die Haltung war schliesslich für die meisten Artikel matt.

Loco-Weizen träge. Im Terminverkehr kamen die oft gekennzeichneten Verhältnisse des hiesigen Marktes weiter zum Ausdruck, indem nahe Sicht vernachlässigt und völlig unverändert blieb, während spätere, besonders April-Mai beliebt und merklich theurer war, so dass der Report ferner gewachsen ist. Vom alten Lager sind heute diverse Parthien zum Versande verkauft worden, allerdings zu Preisen, in denen ein Mehrwerth gegen Roggen nur schwach zum Ausdruck kam.

Loco-Roggen bei festen Preisen wenig belebt. Im Terminverkehr fehlte zwar der lebhafte Zug, von dem wir gestern berichten konnten, aber flau war der Markt durchaus nicht. Realisationen veranlassten einen kleinen Rückgang der Preise, der sich unter Schwankungen vollzog, sich am Schlusse aber auf nur ¼ Mark beschränkte.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine bei schwacher Beachtung matt und namentlich per Frühjahr billiger. Roggenmehl behauptet. Mais unverändert. Rüböl in matter Tendenz, wurde durchgängig billiger verkauft und konnte sich auch am Schlusse nur wenig erholen.

Spiritus war der einzige Artikel, dessen Tendenz fest genannt werden durfte. Neue Ankäufe der Hausse per diesen Monat veranlassten auch Deckungen, und dadurch haben alle Sichten an Werth gewonnen. October schloss 50 Pf., die anderen Termine 30 Pf. höher als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine spätere Sichten höher. Gekündigt 750 Tonnen. Kündigungspreis 186 M. Loco 182 bis 190 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, per diesen Monat und per Oktober-November 186 bez., per November-Dezember 187,75 bis 188,25—187,75 bez., per April-Mai 194,75—195,50—195,25 bez., per Mai-Juni —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Jnni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fest, Termine Schluss matt. Gekündigt 2000 Tonnen. Kündigungspreis 162,5 Mark. Loco 155—166 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 162 Mk., per diesen Monat 162,5 bez., per Oktober-November 161,75—162,25—162 bez., per November-Dezember 163—162,75—163,5—163 bez., per April-Mai 167—166,5—167,5—167 bez., per Mai-Juni —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 135—146 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco feine Waare fest. Termine matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 150,5 Mark, pomm. und schlesischer mittel bis guter 154—158, feiner 160 bis 168 ab Bahn bez., russischer 152—162 frei Wagen bez., per diesen Monat und per Oktober-November 149,25—149 bez., per November-Dezember 149,5—149,25 bezahlt per April-Mai 152—151,5 bez.

Mais per 1000 kg. Loco —. Termine still. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 119 M. Loco 124—128 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 150—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine behauptet. Gekündigt 250 Sack. Kündigungspreis 22,2 Mark, per diesen Monat und per Oktober-November 22.2 bez., per November-Dezember 22,4 bez., per April-Mai 22,85 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine matter. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 64,2—64 bez., per Oktober-November 63—62,9 bez., per November-Dezember 62,5—62—62,1 bez., per Dezember-Januar 61,9 Mark, per April-Mai 60,4—60—60,1 bez., per Mai-Juni 59,5—59,3—59,4 bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 55,2 M., per diesen Monat —, per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 40 000 Liter. Kündigungspreis 34 Mark. Loco ohne Fass 35,2—35,3 bez. per diesen Monat 33,6—34,1 bez., per Oktober-November 32,2—32,5 bez., per November-Dezember und per Dezember-Januar 31,8—32,1 bez., per Januar-Februar —, per Februar-März —, per April-Mai 32,7—33,2—33,1 bez., per Mai-Juni 33,1—33,4 bis 33,3 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,5—23,5, Nr. 0 23,5—22,5 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22—25—21,25, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,25—22,25 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 8.

Amsterdam	2½	8 T.	168,90 bz
London	5	8 T.	20,455 bz
Paris	3	8 T.	81,00 bz B.
Wien	4½	8 T.	171,20 bz
Petersburg	6	3 W.	210,50 bz
Warschau	6	8 T.	211,40 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,42 G.
20 Francs per Stück	16,25 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,455 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,30 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,30 bz
Russ. Noten 100 R.	211,45 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.		4	108,25 bz B.
do. do.		3½	103,30 B. G.
Preuss. cons. Anl.		4	106,70 bz B.
do. do.		3½	104,60 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62		4	
Sts.-Schuld-Sch.		3½	100,50 bz B.
Berl. Stadt-Obl.		4	101,50 G.
do. do. neue		3½	
Pfandbriefe	Berliner	5	119,00 G.
	do.	4½	112,00 B.
	do.	4	107,60 G.
	do.	3½	102,20 bz
	Cntrl. Ldsch.	4	104,80 bz
	do. do.	3½	100,90 3½ 94,90
	Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,20 bz
	do.	4	104,70 bz
	Ostpreuss.	3½	100,90 bz B.
	Pommersch.	3½	101,10 B.
	do.	4	
	Posensche	4	101,10 G.
	do.	3½	100,40 G.
	Schles. altl.	3½	100,70 bz
	do. do.	4	
	do. ldsch. Lt A	3½	100,40 G.
	do.	4	
	do. Lt. C	4	
	do. do. neue	3½	100,70 G.
	do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
	Wstp. Ritter.	3½	101,00 B.
	do. do. II.	3½	101,00 B.
	do. neul. II.	3½	101,00 B.
Renten	Kur u. Neum.	4	105,00 bz
	Pommersch.	4	104,60 bz
	Posensche	4	104,60 bz
	Preussische	4	104,70 G.
	Schlesische	4	104,90 bz
Bad. Eisenb.-Anl.		4	104,50 B.
Bayer. Anleihe		4	106,30 bz
Brem. Anl. 85, 87.		3½	102,25 bz G.
Hmb. StaatsRent.		3½	102,40 bz
do. do. 1886		3	93,70 bz B.
do. amort. Anl.		3½	101,50 bz
Sächs. StaatsAnl.		4	103,00 bz
do. Staats-Rnt.		3	96,25 G.
Prss. Präm.-Anl.		3½	159,00 bz G.
H. Pr.-Sch. 40 T.		—	337,50 G.
Bad. Präm.-Anl.		4	144,25 bz G.
Bayr. Präm.-Anl.		4	146,10 bz G.
Brnschw. 20 T.-L.		—	107,80 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.		3½	142,50 B.
Dess. Präm.-Anl.		3½	136,40 B.
Hamb. 50 T.-L.		3	149,00 bz
Lüb. 50 T.-L.		3½	138,00 B.
Mein. 7 Guld.-L.		—	27,60 G.
Oldenb. Loose		3	135,70 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,75 kl. 94,00
do. do.	4½	86,75 kl. 86,75
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. 95,50
Buen. Air. Gold-A.	5	93,75 kl. 94,00
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,40 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,30 kl. 93,30
do. do.	4½	
do. do.	5	104,40 kl. 104,40
Finnländ. Loose	—	59,75 bz G.
Griech. Gold.-A.	5	94,00 B.
Italien. Rente	5	94,10 kl. 94,10
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,10 kl. 85,10
Mexikan. Anl.	6	97,00 kl. 98,25
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,80 G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,60 kl. 95,25
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,50 G.
do. do.	5	85,30 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,70 kl. 72,90
do. 250 Fl. 54.	4	117,60 G.
do. Kred. 100 (58)	—	318,00 bz G.
do. 1860er L.	5	122,10 bz
do. 1864er L.	—	309,25 bz G.
Pester Stadt-A.	6	89,80 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,50 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,10 bz
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	99,40 bz B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,90 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	90,40 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,25
do. do. Obl.	6	106,60 kl. 106,60
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 101,75
do. do. amort.	5	97,00 kl. 97,50
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	105,00 kl. 104,80
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,25 kl. 102,25
do. 1873	5	102,30 kl. 102,30
do. 1875	4½	—,— kl. 102,30
do. 1880	4	93,30 bz G.
do. 1884	5	103,80 G.
Russ. Goldrente	6	113,90 G.
do. 1884 stpfl.	5	103,80 G.
I. Orient 1877	5	64,50 bz
II. Orient 1878	5	64,70 bz
III. Orient 1879	5	64,50 bz
Nikolai-Obl.	4	93,90 kl. 94,00
Poln. Schatz-O.	4	93,20 kl. 89,25
Präm.-Anl. 1864	5	171,00 B.
do. 1866	5	155,75 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	105,60 G.
do. neue	4½	98,00 bz G.
Schwedische	4½	102,90 bz G.
Schwed. 1886	3½	102,00 bz
do. 1888	3	90,10 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,70 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,00 bz G.
do. Rente	5	82,50 bz G.
do. do. neue	5	82,75 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,90 G.
do. St.-Anl. 87.	3½	
SpanischeSchuld	4	75,50 G.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,35 bz G.
do. do. 88	5	82,75 bz B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	83,25 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	95,25 kl. 95,25
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,00 kl. 87,40
do. Gold-Inv.-A.	5	101,90 bz G.
do. do. do.	4½	100,00 bz
do. Papier-Rnt.	5	81,90 bz
do. Loose	—	249,90 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	84,75 B.
Wiener C.-Anl.	5	106,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2 3/8	69,90 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	190,90 bz
Crefelder	—	105,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	62,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	3¼	97,30 bz G.
Eutin-Lübeck	1	46,50 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	101,50 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9 7/8	237,50 B.
Lübeck-Büch.	7½	196,50 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,75 bz
Marienb.-Mlawk.	3	66,25 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	165,00 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,25 G.
Ostpr. Südbahn	6	97,10 bz
Saalbahn	0	52,25 bz G.
Stargard-Posen	4½	102,90 bz
Weimar-Gera	0	23,10 bz G.
Werrabahn	3	96,75 bz
Albrechtsbahn	1	24,30 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	5,22 bz
Böhm. Nordbahn	7	134,30 bz
do. Westb.	7½	145,50 bz
Brünn. Lokalb.	5¼	79,00 B.
Buschtherader	7½	171,10 bz
Canada Pacificb.	3	70,75 bz
Dux-Bodenb.	7½	229,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,60 bz
Graz-Köflach	7	112,90 bz B.
Kaschau-Od.	4	66,10 G.
Kronpr. Rud.	4¾	
Lemberg-Cz.	6¾	100,90 B.
Oesterr.-Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	63,30 bz
do. Nordw.	4¼	
do. Lit. B. Elb.	5	94,20 bz
Raab-Oedenb.	1	30,00 bz
Reichenbach-P.	—	72,00 bz G.
Südöstr. (Lb.)	1	54,30 bz
Tamin-Land	0	4,20 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,10 G.
Donetzbahn	5	95,75 bz
Ivang. Domb.	5	96,60 G.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,40 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,00 bz
do. Südwest	—	71,90 bz
Warsch.-Teresp.	5	99,25 bz
do. Wiener	15	210,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	187,90 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	23,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	56,70 bz
Schweiz. Centr.	5¾	147,90 bz
do. Nordost	4½	131,30 bz
do. Unionb.	4½	117,00 G.
do. Westb.	0	41,90 bz
Westsicilian.	4,34	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,40 bz B.
Breslau-Warsch.	2½	67,60 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	107,50 G.
Prignitz	—	104,10 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,00 bz G.
Marienb.-Mlawk.	5	113,60 bz
Mecklenb. Südb.	4	
Ostpr. Südbahn	5	117,90 bz
Saalbahn	5	115,00 bz G.
Weimar-Gera	3 1/3	98,50 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H. do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,00 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	100,50 G.
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	104,00 B.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,50 B.
Albrechtsb. gar.	5	86,00 B.
Busch. Gold-Obl.	4½	105,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,80 bz
do.	4	101,25 G.
Franz-Josefbahn	4	83,30 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,70 bz G.
do. do. 1882	4½	85,30 bz B.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,80 G.
do. Gold-Pr. g.	4	97,70 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,10 bz
do. Salzkammerg	4	101,50 bz B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,10 G.
do. do. stpfl.	4	70,00 B.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,80 bz
do. Staats- I. II.	5	107,10 bz
do. Gold-Prior.	4	101,60 bz
do. Lokalbahn	4½	81,75 bz
do. Nordwestb.	5	91,40 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	108,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,80 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,25 B.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,20 bz
do. Obligation.	5	102,80 B.
do. Gold-Prior.	5	98,00 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,00 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,00 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,50 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,00 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	96,00 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,20 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,00 G.
Losowo-Sebast.	5	95,00 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,50 bz G.
do. Kursk gar.	4	86,80 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,60 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,90 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	99,90 B.
Rybinsk-Bolog.	5	91,40 II. 86,80
Schuja-Ivan. gar.	5	99,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,70 bz G.
Transkaukas. g.	3	73,00 kl. 73,10
Warsch.-Ter. g.	5	100,30 kl. 100,30
Warsch-Wien II.	5	101,50 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,25 bz G.
Zarskoe-Selo	5	67,50 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,30 kl. 58,50
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,90 bz G.
do. Lit. B.	5	83,10 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,20 kl. 63,60
Central-Pacific	6	112,25 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,00 G.
Manitoba	4½	98,60 B.
Northern Pacific	6	112,25 B.
San Louis-Francisco	6	115,90 B.
Southern Pacific	6	113,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,50 bz G.
do. do. II.	3½	109,70 B.
do. do. III. abg.	3½	101,10 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,30 G.
do. do. V. abg.	3½	97,70 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,50 bz G.
do. do.	4	101,80 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	102,90 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	99,50 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,25 bz G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,60 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,10 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 B.
do. do. (rz. 100)	4	102,10 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,20 bz
do. do. (rz. 100)	3½	99,70 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,80 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,90 bz
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 bz G.
do. do. do.	4	102,60 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,75 bz G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,90 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	103,80 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	100,30 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3 2/3	79,25 bz
Berl. Cassenver.	5 1/3	129,80 G.
do. Handelsges.	10	193,50 bz G.
do. Maklerver.	10	141,50 bz B.
do. Prod-Hdbk.	5	295,75 bz
Börsen-Hdlsver.	10½	
Bresl. Disc.-Bk.	6 1/3	113,75 bz
do. Wechslerbk.	6	103,75 bz
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	174,90 bz
do do. junge	—	169,50 bz G.
Deutsche Bank	9	173,00 bz G.
do. Genossensch	7½	139,00 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	115,80 G.
Disc.-Command.	12	236,90 bz
Dresdener Bank	9	166,75 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	86,75 j. 94,60
Internat. Bank	—	125,90 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,25 bz
Leipziger Credit	16	200,50 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,10 G.
Maklerbank	8	121,75 bz B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,50 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,40 bz
Nationalbk. f. D.	9	146,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	173,75 bz G.
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	122,75 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,50 bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,25 bz B.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	583,50 G.
do. Leihhaus	0	
Reichsbank	5,40	134,00 bz G.
Russische Bank	0	65,30 bz
Schles. Bankver.	7	135,75 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	188,10 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	150,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	146,75 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	98,30 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	121,25 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	116,75 bz
Bauges. Humb.	7	146,00 G.
Moabit	6	137,40 G.
Passage	3	100,80 bz
U. d. Linden	0	38,00 bz B.
Berl. Elektr.-W.	—	175,30 bz G.
Berl. Lagerhof	0	107,75 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	131,30 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	0	98,50 bz
Berlin. Bock-Br.	5	111,00 et bz G.
Schultheiss-Br.	15	269,00 G.
Breslauer Oelw.	5¾	95,90 bz
Deutsche Asph.	3½	91,75 bz
Dynamit Trust	8½	167,90 B.
Erdmannsd. Sp.	6	109,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	111,75 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	273,00 bz G.
do. Schwanitz	12	190,25 bz G.
do. Voigt-Winde	6	137,00 B.
do. Volpi Schlüt	5	112,10 G.
Hemmoor Cem.	12	166,00 bz G.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	108,50 G.
Löwe & Co.	15	367,50 bz G.
Bresl. Linke	9	182,40 bz
do. Hofm.	9	178,25 et bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	150,00 bz G.
Görlitz cv.	—	163,00 bz B.
Görl. Lüdr.	—	177,00 bz G.
Grusonwrk.	—	266,50 bz G.
Schwarzkopff	—	292,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	168,75 bz G.
Sudenburg	16	307,00 bz
Oberschl. Cham.	—	148,60 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,00 j. —,—
Oppeln. Cem.-F.	6	126,80 bz G.
do. (Giesel)	12	151,00 B.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	271,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	146,50 bz
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	133,75 a 47,25
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	194,50 B.
Stett. Bred. Cem.	15	184,00 bz B.
do. Chamott.	30	386,00 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	174,00 bz B.
Berzelius	6½	127,60 bz G.
Bismarckhütte	—	214,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	228,00 bz
Donnersmarck	3	82,40 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	119,70 bz G.
Gelsenkirchen	6	191,50 bz. G.
Hibernia	7½	195,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	127,00 bz
Inowraclaw. Salz	0	53,80 bz G.
König u. Laura	—	165,20 bz
Lauchham. cv.	—	168,00 a 125,50
Louise Tief St. Pr.	—	171,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	114,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	210,75 j. 202,50
Redenh. St. Pr.	—	139,50 bz G.
Riebeck. Mont.	11	189,00 bz G.
Schles. Kohlw.	—	79,75 bz
do. Zinkhütten	9	200,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	200,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	77,40 bz G.
do. St.-Pr.	7½	144,75 bz G.
Tarnowitz cv.	0	34,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	6	113,25 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.